

Polizei
110

In den letzten Wochen kam es im Wiesbadener Stadtgebiet immer wieder zu Trickdiebstählen, bei den Seniorinnen oder Senioren Opfer von Trickdieben wurden. Die Maschen mit denen die Täter vorgehen entsprechen oft dem gleichen Muster und sind gleichermaßen kaltschnäuzig wie skrupellos. Es klingelt an der Wohnungstür und der Mann vom Amt oder den Wasserwerken begehrt Einlass, um wichtige Arbeiten durchzuführen.

Klar werden die Täter oftmals in die Wohnung gelassen, denn der Besuch wird stets als äußerst dringend dargestellt. Was danach kommt läuft in aller Regel sehr schnell ab. Ausspionieren, Ablenken, Abzocken und Verschwinden sind die Schlagworte. Regelmäßig wird auch die Eingangstür nur angelehnt, was einem Komplizen die Möglichkeit eröffnet, sich unbemerkt Zugang zu verschaffen und Diebstähle zu begehen. Was bleibt sind geschockte Seniorinnen und Senioren, die teilweise den Verlust von erhebliche Geldbeträgen oder unwiederbringlichen Wertsachen zu beklagen haben.

Einbrecher haben oftmals durch offene oder gekippte Fenster leichtes Spiel. Wie in dem oben genannten Fällen nutzen Diebe solche Tatgelegenheiten und schrecken nicht einmal zurück, wenn sich die Eigentümer noch in der Wohnung befinden. Nutzen sie daher das kostenlose Beratungsangebot der Polizei, um sich rund um das Thema Einbruchschutz zu informieren. Ein reichhaltiges Informationsangebot finden sie ebenfalls im Internet unter www.polizei-beratung.de.